

Anlage1 – Teil 1: Beschreibung der Module und Lehrveranstaltungen in Deutsch

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
A. Pflichtmodule			
Pflichtmodul 1 (P 1):			12
Grundlagen der Kommunikationswissenschaft	¹Hier soll den Studierenden eine allgemeine Orientierung über das Fach und zentrale Gegenstände ermöglicht werden. ²In der Vorlesung P 1.1 wird ein erster Überblick geschaffen, in den Seminaren P 1.2 und P 1.3 werden Vertiefungen geboten, indem das (v.a. deutsche) Mediensystem vorgestellt und die Struktur des Journalismus in Deutschland mit seinen spezifischen Funktionen, Berufsanforderungen und Organisationsmodellen kennengelernt werden. ³Kernanliegen des Moduls ist es, ein Überblickswissen zu maßgeblichen Wissensbereichen der Kommunikationswissenschaft zu vermitteln. ⁴Damit ergibt sich auch ein Einblick in die Struktur des gesamten Studiums. ⁵Die Inhalte werden in den weiteren Lehrveranstaltungen insbesondere des Moduls P 2 erweitert und vertieft.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Einführung in die Kommunikationswissenschaft (P 1.1)	¹In der Vorlesung soll den Studienanfängern ein möglichst breiter Überblick über die Lehr- und Forschungsfelder der Kommunikationswissenschaft geboten werden. ²Dabei soll dargelegt werden, wie sich das Fach seit seiner Institutionalisierung in Deutschland (1916) von der Zeitungswissenschaft über die Publizistikwissenschaft zur Kommunikationswissenschaft entwickelt und dabei seinen Fachgegenstand ständig ausgeweitet hat. ³Wichtige (Grund-)Begriffe sollen geklärt und die zentralen Forschungsfelder systematisch aufbereitet werden. ⁴Im Mittelpunkt stehen Phänomene der Massenkommunikation und des Journalismus, daneben vor- und nachgelagerte Instanzen wie beispielsweise Public Relations und Werbung.	Vorlesung	3
Medienlehre (P 1.2)	¹Im Seminar soll ein erster Überblick über das Mediensystem der Bundesrepublik mit Blick insbesondere auf Tagespresse, Rundfunk und Onlinemedien vermittelt werden. ²Ausgehend von der historischen Genese und der gesellschaftlichen Funktion der Medien werden deren rechtliche Rahmenbedingungen, Organisation und Struktur behandelt. ³Schließlich sollen auch aktuelle Probleme der Medienentwicklung und der Medienpolitik exemplarisch in den Blick genommen und aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive bewertet sowie internationale Bezüge hergestellt werden. ⁴Wesentliches Lernziel ist die Vermittlung von grundlegenden Kenntnissen aus den Bereichen Medienstruktur, Medienentwicklung und Medienpolitik. ⁵In Referaten und Gruppendiskussionen sowie durch die Aufgabe, eine Hausarbeit zu erstellen, werden zudem Schlüsselqualifikationen wie Vermittlungskompetenz, Präsentationstechniken und Kommunikationsfähigkeit	Seminar	5

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	sowie Organisations- und Transferfähigkeit vermittelt.		
Kommunikationspraxis (P 1.3)	¹ Ausgehend von der Rolle des Journalismus in der und für die Gesellschaft sollen im Seminar verschiedene aktuelle Problembereiche insbesondere der journalistischen Praxis näher beleuchtet werden. ² Die Entwicklung einzelner Berufsfelder wird dabei ebenso im Blickpunkt stehen wie Fragen etwa der Qualität publizistischer Angebote, der Einflüsse auf die journalistische Arbeit etwa von Seiten der Politik und der PR und der Gefährdung von Pressefreiheit. ³ So soll insgesamt ein Überblick über die Entstehungsbedingungen publizistischer Aussagen und über die Berufsgruppe der Medienakteure ermöglicht werden. ⁴ In Referaten, Übungsaufgaben und Gruppendiskussionen sowie durch die Aufgabe, eine Hausarbeit zu erstellen, werden zudem Schlüsselqualifikationen wie Vermittlungskompetenz, Präsentationstechniken und Kommunikationsfähigkeit sowie Organisations- und Transferfähigkeit vermittelt.	Seminar	4

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
Pflichtmodul 2 (P 2):			12
Grundlagen der Medienpraxis	¹ Der in Modul P 1 gewonnene Überblick wird hier hinsichtlich der Schwerpunkte Medienökonomie, Medienethik und einem spezielleren Anwendungsfeld aus dem Bereich der Kommunikationstheorie vertieft. ² Dabei werden sowohl das Sach- als auch das Reflexionswissen erweitert – und auch die Praxisrelevanz kommunikationswissenschaftlicher Fragestellungen und Erkenntnisse verdeutlicht.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Medienökonomie (P 2.1)	¹ Medienökonomie ist die wissenschaftliche Teildisziplin (in der Kommunikationswissenschaft bzw. der Wirtschafts-wissenschaft), die sich mit den wirtschaftlichen Aspekten von Massenmedien und Mediensystemen beschäftigt. ² Betrachtet werden dabei sowohl Mediensysteme und Medienmärkte insgesamt (gesamtwirtschaftliche Perspektive) als auch die wirtschaftlichen Prozesse auf der Ebene des einzelnen Medienunternehmens (einzelwirtschaftliche bzw. betriebswirtschaftliche Perspektive). ³ Wegen der allgemeinen Ökonomisierung im Mediensystem haben wirtschaftliche Fragen in der Kommunikationswissenschaft erheblich an Bedeutung gewonnen – und sind auch in der Journalistenausbildung zunehmend relevant. ⁴ In der Vorlesung soll ein allgemeiner Überblick zu den wichtigsten Grundlagen der Medienökonomie und ihren zentralen Themenfeldern vermittelt werden. ⁵ Die Teilnehmer sollen lernen, das Geschehen im Medienbereich systematisch „durch die Brille des Ökonomen“ zu betrachten, um es so insgesamt besser verstehen zu können. ⁶ Sie sollen dabei auch in die Lage versetzt werden, die ökonomische Sichtweise mit anderen Themen und Perspektiven der Kommunikationswissenschaft zu vergleichen und zu verbinden. ⁷ So entwickeln sie z.B. auch die Fähigkeit weiter, Konflikte zwischen der ökonomischen und der publizistischen Perspektive bzw. zwischen Journalismus und Medienmanagement nachvollziehen und austragen zu können.	Vorlesung	3
Medienethik (P 2.2)	¹ Medienschaffende in Print-, Funk- und Online-Medien wirken in vielfältiger Weise in die Öffentlichkeit hinein. ² Dieses Wirken ist mit einem hohen Maß an Verantwortung verbunden, vor allem gegenüber dem Objekt der Berichterstattung, dem Publikum und der Öffentlichkeit. ³ In der Lehrveranstaltung soll erarbeitet werden, woran sich Journalisten orientieren können, um dieser Verantwortung gerecht zu werden und nicht in ethische Konflikte zu geraten. ⁴ Daher wird es zunächst um die Grundlagen der Medienethik gehen. ⁵ Im Mittelpunkt der Lehrveranstaltung sollen konkrete Fallbeispiele aus der Medienpraxis stehen, an denen sich Diskussionen über Moral und Ethik im Journalismus entzündet haben und anhand deren man journalistische Implikationen gut dingfest machen kann. ⁶ Lernziele sind die Vermittlung von Kenntnissen über grundsätzliche ethische Implikationen des Journalismus und über theoretische Modulierungen journalistischer	Seminar	5

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	Verantwortung. ⁷ Über die Diskussion konkreter Fälle soll das Problembewusstsein der Studierenden geschärft werden. ⁸ So soll auch ein „Orientierungsrahmen“ für die spätere praktische journalistische Tätigkeit geschaffen werden. ⁹ Als Schlüsselqualifikationen werden hier u.a. vernetztes Denken und Transferfähigkeit geschult.		
Anwendungsorientierte Aspekte der Kommunikationstheorie (P 2.3)	¹ Im Seminar „Anwendungsorientierte Aspekte der Kommunikationstheorie“ wird anhand von praktischen Fallbeispielen die Anwendbarkeit kommunikationstheoretischer Konzepte demonstriert. ² Dabei steht – nach einem knappen Überblick über den gewählten Theoriebereich – die Umsetzung im Vordergrund. ³ Lernziel ist hier weniger der Inhalt der betreffenden Theorien, sondern das Erlernen der Fähigkeit, theoretische Konzepte auf praktische Probleme anzuwenden. ⁴ Wichtige Teilschritte sind dabei Überlegungen zur Angemessenheit verschiedener theoretischer Ansätze zur Analyse des gewählten Problemkomplexes und die Demonstration der Anwendbarkeit der Ansätze anhand verschiedener Beispiele.	Seminar	4

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
Pflichtmodul 3 (P 3):			24
Presse	¹ In diesem Pflichtmodul (in Verbindung mit den Pflichtmodulen P 4 und P 5) kommt die Anwendungsorientierung des Masterstudiengangs besonders zum Tragen. ² Hier wird eine intensive Praxisausbildung von der Deutschen Journalistenschule durchgeführt, die während des ganzen Semesters (einschließlich großen Teilen der vorlesungsfreien Zeit) regelmäßig an drei bis fünf Tagen pro Woche ganztätig stattfindet. ³ Die Studierenden werden hier explizit auf die verschiedenen Berufsanforderungen im Printjournalismus vorbereitet. ⁴ Sie bekommen, angeleitet von Praktikern, Einblicke in die verschiedenen Tätigkeitsfelder und gewinnen erste praktische Erfahrungen anhand von Übungsaufgaben, die in Form von individuellen Arbeitsaufträgen wie auch in Gruppen- und Teamarbeiten umgesetzt werden. ⁵ Alle in §1 Abs.3 der Prüfungs- und Studienordnung angesprochenen Schlüsselqualifikationen kommen dabei zum Tragen.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Praxisausbildung Presse 1: Grundlagen Journalistischer Darstellungsformen (P 3.1)	¹ Schwerpunkt des ersten Lehrveranstaltungsblocks, der an der Deutschen Journalistenschule unterrichtet wird, ist die Vermittlung von Grundkenntnissen praktischer journalistischer Tätigkeiten. ² Im Mittelpunkt stehen journalistische Darstellungsformen in der Tageszeitung. ³ Lernziele sind hier die Gewinnung von Kenntnissen über diese Bereiche des Printjournalismus sowie die praktische Einübung relevanter Arbeitstechniken.	Übung	6
Praxisausbildung Presse 2: Arbeiten in Printredaktionen – Ressorts (P 3.2)	¹ Anknüpfend an die Lehrveranstaltung P 3.1 werden hier die verschiedenen Printjournalismus-Ressorts (z.B: Politik, Wirtschaft, Lokales, Sport, Medienseite, Feuilleton, Gerichtsberichterstattung) kennengelernt. ² Lernziele sind hier weiterhin die Gewinnung von Kenntnissen über diese Bereiche des Printjournalismus sowie die praktische Einübung relevanter Arbeitstechniken.	Übung	6
Praxisausbildung Presse 3: Arbeiten in Printredaktionen – Produktionsbedingungen und Produkterstellung (P 3.3)	¹ Anknüpfend an die Lehrveranstaltungen P 3.1 und P 3.2 werden hier zunächst die anspruchsvollen Darstellungsformen Reportage und Feature vorgestellt und eingeübt. ² Weitere Gegenstandsfelder sind Layout und Zeitungsproduktion, Pressefotografie, ein „Online-Workshop“, Zeitschriftenjournalismus und Öffentlichkeitsarbeit sowie die Produktion einer Abschlusszeitung und eines Magazins. ³ Auch hier stehen die Information über diese Berufsfelder und die praktische Einübung entsprechender journalistischer Tätigkeiten in enger Verbindung.	Übung	12

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
Pflichtmodul 4 (P 4):			12
Hörfunk	¹ Nachdem in Pflichtmodul P 3 Printjournalismus praktisch kennengelernt wurde, steht nun die Hörfunkausbildung im Mittelpunkt. ² Auch sie wird von der Deutschen Journalistenschule im Rahmen einer Intensivausbildung durchgeführt, die insbesondere während der ersten Semesterhälfte (einschließlich großen Teilen der vorlesungsfreien Zeit) regelmäßig an drei bis fünf Tagen pro Woche ganztätig stattfindet. ³ Konzeption und Lernziele entsprechen den bei Modul P 3 genannten.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Praxisausbildung Hörfunk 1: Journalistische Darstellungsformen (P 4.1)	¹ Im engeren Fokus stehen hier die journalistischen Darstellungsformen, die im Hörfunk zum Einsatz kommen. ² Lernziele sind die Gewinnung von Kenntnissen über Journalismus für das Radio sowie die praktische Einübung relevanter Arbeitstechniken.	Übung	6
Praxisausbildung Hörfunk 2: Redaktionelle Arbeit im Hörfunk (P 4.2)	¹ Nach der Beschäftigung mit journalistischen Darstellungsformen im Hörfunk stehen die Bereiche Hörfunk-Technik, Sprechen und Moderieren, Digitaler Schnitt und Internet-Radio im engeren Fokus. ² Am Ende der Lehrveranstaltung werden ein Reportagemagazin, eine Kultursendung und eine Abschlussendung produziert.	Übung	6
Pflichtmodul 5 (P 5):			12
Fernsehen	¹ Nachdem in den Pflichtmodulen P 3 und P 4 Print- und Radiojournalismus praktisch kennen gelernt wurden, steht nun die Fernsehausbildung im Mittelpunkt. ² Auch sie wird von der Deutschen Journalistenschule im Rahmen einer Intensivausbildung durchgeführt, die insbesondere während der zweiten Semesterhälfte (einschließlich großen Teilen der vorlesungsfreien Zeit) regelmäßig an drei bis fünf Tagen pro Woche ganztätig stattfindet. ³ Konzeption und Lernziele entsprechen den bei Modul P 3 genannten.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Praxisausbildung Fernsehen 1: Journalistische Darstellungsformen (P 5.1)	¹ Auch hier stehen zunächst die journalistischen Darstellungsformen – nun für Fernsehjournalismus – im Blickpunkt und werden zunächst theoretisch vorgestellt, dann praktisch eingeübt. ² Lernziele sind hier die Gewinnung von Kenntnissen über Journalismus für das Fernsehen sowie die praktische Einübung relevanter Arbeitstechniken und die konkrete Vorbereitung auf den beruflichen Alltag.	Übung	6
Praxisausbildung Fernsehen 2: Redaktionelle Arbeit im Fernsehen (P 5.2)	¹ Im zweiten Teil der Übung rücken ein Kamera- und ein Moderationstraining, Digitaler TV-Schnitt sowie Online-Redaktion TV in den Mittelpunkt. ² Die Studierenden arbeiten an zwei Fernsehbeiträgen praktisch mit.	Übung	6
Pflichtmodul 6 (P 6):			21
Master-Modul	¹ Das Master-Modul rundet den Masterstudiengang wissenschaftlich ab, indem die Erkenntnisse aus dem Studiengang in einer größeren (praxisorientierten) Forschungsarbeit fokussiert werden. ² Die Masterarbeit soll zeigen, dass die oder der Studierende in der Lage ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein Problem aus dem Bereich der Journalismusforschung selbstständig nach wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten. ³ Zum Modul gehören drei Teilleistungen: die Masterarbeit, die		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	Teilnahme an einem Forschungskolloquium und eine Abschlussprüfung.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Masterarbeit (P 6.1)	¹ Mit der schriftlichen Hausarbeit (Masterarbeit) weisen die Studierenden nach, dass sie eine eigene wissenschaftliche Fragestellung entwickeln, theoretisch und methodisch fundiert bearbeiten und wissenschaftlichen Erkenntnisgewinn produzieren können. ² Die Fragestellung kann dabei aus dem Hauptseminar (WP 1.1 oder WP 2.1 oder WP 3.1) oder aus einem anderen Forschungszusammenhang entwickelt werden. ³ Der Umfang der Masterarbeit liegt bei etwa 40 bis 50 Seiten. ⁴ Die Bearbeitungszeit beträgt 3 Monate. ⁵ Die Einzelheiten der Anmeldung sind in § 14 der Studien- und Prüfungsordnung geregelt.		15
Forschungskolloquium (P 6.2.)	¹ Im Forschungskolloquium werden die aktuellen Materarbeitsvorhaben im Kreis der Kommilitonen vorgestellt und methodische und theoretische Probleme diskutiert. ² Es werden Konzeptionen entwickelt und kritisch diskutiert. ³ Dabei besteht Gelegenheit, forschungspragmatische Probleme und formale Regeln für das Abfassen der Arbeit zu besprechen. ⁴ Lernziel ist, die eigene Masterarbeit in einen größeren Kontext einordnen zu können und über die Darstellung der eignen Forschungsprobleme die Forschungsprobleme anderer verstehen zu lernen.	Seminar	3
Abschlussprüfung (P 6.3)	¹ In der mündlichen Abschlussprüfung sollen die Studierenden nachweisen, dass sie die Zusammenhänge im Fach Kommunikationswissenschaft erkennen und spezielle Fragestellungen in diese Zusammenhänge einzuordnen vermögen. ² Im Mittelpunkt steht dabei ihre eigene Masterarbeit. ³ Sie sollen zunächst Kernthesen und wichtige Ergebnisse kurz präsentieren und in einem Fachgespräch verteidigen. ⁴ Weiter sollen sie ihre Arbeit in einen größeren Fachzusammenhang einordnen. ⁵ Dazu sollen sie auch eigenständig Literatur zusammenstellen und erarbeiten, welche die Grundlage des weiteren Prüfungsgesprächs bildet. ⁶ Bewertungskriterien sind das Reflexionsvermögen der Studierenden (vernetztes Denken, Organisations- und Transferfähigkeit), ihre Fähigkeit, Wissen und Informationen zu recherchieren, zu verdichten und zu strukturieren, sowie ihre Präsentations- und Kommunikationsfähigkeit. ⁷ Es handelt sich dabei um Schlüsselqualifikationen, die im Masterstudiengang Journalismus vermittelt werden sollen und die so in anderen Modulen kaum abgeprüft werden können. ⁸ Die mündliche Prüfung ist eine Einzelprüfung. Die Dauer beträgt 30 Minuten.		3

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
B. Wahlpflichtmodule			
Wahlpflichtmodul 1 (WP 1):			27
Journalismus und Journalismusforschung (WP 1)	¹ Die ersten beiden Lehrveranstaltungen dieses Moduls (WP 1.1 und WP 1.2) dienen der wissenschaftlichen Vertiefung der in den vorangegangenen Modulen (insbesondere P 1 und P 2) erworbenen kommunikationswissenschaftlichen Kenntnisse und deren Übertragung auf ein konkretes Anwendungsfeld oder Forschungsproblem. ² Damit werden auch Techniken, die in der Masterarbeit (P 6.1) angewendet werden sollen, vorgestellt und eingeübt. ³ Die letzten beiden Modulteilveranstaltungen (WP 1.3 und WP 1.4) unterstreichen noch einmal den anwendungsorientierten Charakter des Masterprogramms. ⁴ Die in den Modulen P 3, P 4 und P 5 an der Deutschen Journalistenschule vermittelten praktischen Fähigkeiten und Fertigkeiten sollen nun durch Praktika in zwei Medienbetrieben weiter vertieft und professionell angewandt werden.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Theorien und aktuelle Aspekte des Journalismus (WP 1.1)	¹ In dieser Veranstaltung wird eine aktuelle Fragestellung aus dem Bereich des Journalismus bzw. der Journalismusforschung exemplarisch wissenschaftlich in den Blick genommen und vertiefend behandelt. ² Hierzu wird zunächst – mit Blick immer auch auf Relevanz für die Medienpraxis – ein Erkenntnisinteresse konkretisiert, weiter werden forschungsleitende Fragen entwickelt, die einschlägigen theoretischen Konzepte gesichtet, relevante (internationale) Literatur und Quellen gesichtet und ein Forschungsdesign erarbeitet. ³ Lernziel ist dabei, Studierende in die Lage zu versetzen, eigenständig eine Fragestellung zu entwickeln und ihr Vorwissen kreativ einzubringen.	Hauptseminar	8
Methoden der Journalis- musforschung (WP 1.2)	¹ Zunächst werden in dieser Lehrveranstaltung relevante Methoden der Journalismusforschung und wichtige Anwendungsfelder kurz vorgestellt. ² Dann werden schwerpunktmäßig das oder die für die im Hauptseminar (WP 1.1) zentrale Fragestellung relevanten Verfahren zur Datenerhebung vermittelt. ³ Seminarziel ist, ein Erhebungsinstrument zu entwickeln und das Erkenntnisinteresse zu operationalisieren. ⁴ Der konkrete Umgang mit einem forschungspraktischen Problem soll den Studierenden auch die Kompetenzen vermitteln, die sie in der Veranstaltung 1.1 und perspektivisch für das Abfassen der Masterarbeit benötigen	Seminar	4
Praktikum 1 (WP 1.3)	¹ Im ersten Praktikum werden insbesondere die in Modul P 3 erworbenen journalistischen Fertigkeiten in der beruflichen Praxis, eingebunden in einem Medienbetrieb, vertieft. ² Auch sollen hier die theoretischen Erkenntnisse aus allen Modulen angesichts der alltäglichen Anforderungen der journalistischen Praxis reflektiert werden. ³ Das erste Praktikum ist bei einer Tageszeitung oder einer Nachrichtenagentur zu absolvieren und hat eine Dauer von mindestens zwei Monaten.	Praktikum	6
Praktikum 2 (WP 1.4)	¹ Das zweite Praktikum dient der weiteren Vertiefung der	Praktikum	9

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	im ersten Praktikum gewonnenen Erfahrungen und muss in einem anderen Medienbetrieb als dem im ersten Praktikum absolviert werden. ² Die Medienwahl ist hier freigestellt. ³ Die Dauer beträgt auch hier mindestens zwei Monate.		
Wahlpflichtmodul 2 (WP 2):			27
Medienwirkung und Mediennutzung (WP 2)	¹ In dem Modul werden vertiefte Kenntnisse in der neueren Theorien-, Modell- und Methodenentwicklung in den Bereichen Medienwirkungs- und Mediennutzungs- forschung vermittelt. ² Damit sollen Studierende in die Lage versetzt werden, der aktuellen wissenschaftlichen Diskussion zu folgen und auch für Berufe außerhalb der Mediaforschung Erkenntnisse der Wirkungs- und Nutzungsforschung einbringen zu können.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Perspektiven der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschun g (WP 2.1)	¹ Ausgehend von konkreten Forschungsproblemen, die sich aus der aktuellen Literaturlage oder der angewandten Forschung ergeben, werden Grundlagen erarbeitet, welche zum Verständnis des entsprechenden Gegenstandsbereichs und zur Konzeption problemadäquater Forschungsansätze befähigen. ² Die konkreten Themen werden im jeweiligen Veranstaltungsprogramm benannt.	Hauptseminar	8
Methoden der Medienwirkungs- und Mediennutzungsforschun g (WP 2.2)	¹ In dieser Veranstaltung werden gegenstandsbezogen empirische und nicht-empirische Forschungsmethoden erarbeitet und fallbezogen erprobt. ² Dabei werden konkrete Erhebungsverfahren (z.B. Inhaltsanalyse, Umfragen, Beobachtung, psychophysiologische Messverfahren, etc.) theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt. ³ Der konkrete Umgang mit einem forschungspraktischen Problem soll den Studierenden die Kompetenzen vermitteln, die sie in der Veranstaltung 2.1 und perspektivisch für das Abfassen der Masterarbeit benötigen.	Seminar	4
Praktikum 1 (WP 2.3)	¹ Im ersten Praktikum werden insbesondere die in Modul P 3 erworbenen journalistischen Fertigkeiten in der beruflichen Praxis, eingebunden in einem Medienbetrieb, vertieft. ² Auch sollen hier die theoretischen Erkenntnisse aus allen Modulen angesichts der alltäglichen Anforderungen der journalistischen Praxis reflektiert werden. ³ Das erste Praktikum ist bei einer Tageszeitung oder einer Nachrichtenagentur zu absolvieren und hat eine Dauer von mindestens zwei Monaten.	Praktikum	6
Praktikum 2 (WP 2.4)	¹ Das zweite Praktikum dient der weiteren Vertiefung der im ersten Praktikum gewonnenen Erfahrungen und muss in einem anderen Medienbetrieb als dem im ersten Praktikum absolviert werden. ² Die Medienwahl ist hier freigestellt. ³ Die Dauer beträgt auch hier mindestens zwei Monate.	Praktikum	9
Wahlpflichtmodul 3 (WP 3):			27
Mediensysteme und Kommunikationspolitik (WP 3)	¹ In dem Modul werden vertiefte Kenntnisse zu neueren Entwicklungen der Mediensysteme (international und/oder national) und der Kommunikationspolitik (national sowie international) vermittelt. ² Hierbei werden innovative und aktuelle Methodenkonzepte zur Erforschung der		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	Bedingungen und Konsequenzen der Entwicklung auf dem Mediensektor entwickelt und erprobt.		
Das Modul umfasst folgende Lehrveranstaltungen:			
Aktuelle Perspektiven der Kommunikationspolitik (WP 3.1)	¹ Im Mittelpunkt dieser Veranstaltung stehen aktuelle Theorieentwicklungen und/oder Anwendungsprobleme aus dem Gegenstandsbereich des Moduls WP 3, die grundlegend erarbeitet und vorgestellt werden und in die Konzeption einer eigenständigen Untersuchung münden können. ² Die konkreten Themen werden im jeweiligen Veranstaltungsprogramm benannt.	Hauptseminar	8
Mediensysteme und Kommunikationspolitik: Methodische Aspekte (WP 3.2)	¹ In dieser Veranstaltung werden gegenstandsbezogen empirische und nicht-empirische Forschungsmethoden erarbeitet und fallbezogen erprobt. ² Dabei werden konkrete Erhebungsverfahren (z.B. Inhaltsanalyse, Umfragen, Beobachtung) theoretisch vermittelt und praktisch eingeübt. ³ Der konkrete Umgang mit einem forschungspraktischen Problem soll den Studierenden die Kompetenzen vermitteln, die sie in der Veranstaltung 3.1 und perspektivisch für das Abfassen der Masterarbeit benötigen.	Seminar	4
Praktikum 1 (WP 3.3)	¹ Im ersten Praktikum werden insbesondere die in Modul P 3 erworbenen journalistischen Fertigkeiten in der beruflichen Praxis, eingebunden in einem Medienbetrieb, vertieft. ² Auch sollen hier die theoretischen Erkenntnisse aus allen Modulen angesichts der alltäglichen Anforderungen der journalistischen Praxis reflektiert werden. ³ Das erste Praktikum ist bei einer Tageszeitung oder einer Nachrichtenagentur zu absolvieren und hat eine Dauer von mindestens zwei Monaten.	Praktikum	6
Praktikum 2 (WP 3.4)	¹ Das zweite Praktikum dient der weiteren Vertiefung der im ersten Praktikum gewonnenen Erfahrungen und muss in einem anderen Medienbetrieb als dem im ersten Praktikum absolviert werden. ² Die Medienwahl ist hier freigestellt. ³ Die Dauer beträgt auch hier mindestens zwei Monate.	Praktikum	9

Anlage 1 – Teil 2: Beschreibung der Module und Lehrveranstaltungen in Englisch

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
A. Pflichtmodule			
Pflichtmodul 1 (P 1):			12
Basics of Communication Science	¹ Students will receive a general orientation on the subject and its central matters. ² Lecture P 1.1 offers a first overview, seminars P 1.2 and P 1.3 provide in-depth knowledge by presenting the media system and the structure of journalism (particularly) in Germany with its specific functions, professional demands and organisation models. ³ The basic concern of the module is to transmit an overall knowledge on the essential domains of communication science. ⁴ This in turn results in insights into the structure of the whole course of studies. ⁵ Its contents will be deepened in further courses, particularly those of the compulsory module P 2.		
The module comprises the following courses:			
Introduction to Communication Science (P 1.1)	¹ The lecture will provide students with a broad survey of the teaching and research fields of communication science. ² In doing so, it should be made clear how the subject, since its institutionalisation in Germany in 1916, developed from "Zeitungs-" to „Publizistik-“ and eventually to communication science, thus constantly extending its subject matter. ³ Important (basic) concepts are to be clarified and central research topics to be prepared. ⁴ Focus will be on phenomena of mass communication and of journalism, besides pre- and post-embedded instances such as public relations and advertisement.	Lecture	3
Media lessons (P 1.2)	¹ The seminar should provide a basic survey of the media system of the Federal Republic of Germany, particularly as to daily papers, broadcasting and online media. ² Starting from its historic genesis and the social function of media legal frameworks, organisation and structure will be dealt with. ³ Exemplarily current problems of media development and media policy will be looked at, evaluated from the perspective of communication science and related internationally. ⁴ Essential learning target is to provide basic knowledge from the areas of media structure, media development and media policy. ⁵ Key qualifications such as communication skills, presentation techniques and communicative abilities as well as organisation and transfer abilities will be trained in presentations and discussions.	Seminar	5

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
Practice of Communications (P 1.3)	¹ Starting from the role of journalism within and for society, light should be shed on various current problems, particularly those of practical journalism. ² The development of certain professional fields will be focussed as well as issues like the quality of journalistic offers, the influences on journalism for example by the political or PR field and the endangerment of freedom of press. ³ Thus an overview will be given on how publicist statements are created and information about the professional group of media protagonists will be provided. ⁴ Key qualifications such as communication skills, presentation techniques and communicative abilities as well as organisation and transfer abilities will be trained in presentations and discussions.	Seminar	4
Pflichtmodul 2 (P 2):			12
Basics of Media Practice (P 2)	¹ The module intensifies the information provided in module P 1 in regards to media economics, media ethics and a more specialized application fields from the area of communication theory. ² Thus knowledge about facts and abilities for reflection are strengthened – and the practical relevance of problems and findings of communication science is being clarified.		
The module comprises the following courses:			
Media economics (P 2.1)	¹ Media economics is a scientific branch (in communication science or economics) dealing with the economic aspects of mass media and media systems. ² Considered will be both media systems and media markets as a whole (all over economic perspective) as well as the economic processes on the level of each media enterprise (singular economic or microeconomic perspective). ³ Due to the general economisation of media systems economic questions have got more and more important in the field of communication science – and are also getting increasingly relevant in the training of journalists. ⁴ The lecture aims at giving a general survey of the most important basics of media economics and its central themes. ⁵ Participants learn to look at events in the media area systematically from the point of view of an economist, in order to thus understand them better overall. ⁶ They are also enabled to compare and connect the economic point of view with other themes and perspectives of communication science. ⁷ Thus the ability is trained to relate to conflicts between the perspectives of economists and publishers respectively between journalism and media management.	Lecture	3
Media Ethics (P 2.2)	¹ Professionals working for print-, broadcasting- and online media influence the public in a multitude of ways. ² This influence entails a high degree of responsibility, particularly towards the object of coverage, the audience and the public. ³ The seminar serves to work out how journalists could orientate in order to fulfil this responsibility and avoid ethical conflicts. ⁴ Therefore basics of media ethics will be focussed. ⁵ The seminar deals with concrete case studies from the field of media practice that caused discussions about journalistic morals and ethics – case studies that illustrate journalistic implications.	Seminar	5

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	⁶ Learning targets are the teaching of knowledge on basic ethical implications in journalism and on theoretic modulations of journalistic responsibility. ⁷ By discussing concrete case studies students shall be sensitised to these problems. ⁸ Thus an "orientation frame" for their future journalistic activities should be established, too. ⁹ Key qualifications such as networked thinking and the ability to transfer will be trained.		
Application-oriented aspects of Communication Theory (P 2.3)	¹ In the seminar "Application-oriented Aspects of Communication Theory", the application of theoretical concepts of communication will be demonstrated by means of practical case studies. ² After a brief survey about the chosen theoretical field the main focus will be on how to apply the theory. ³ Learning target is not so much the content of the respective theory but to acquire the ability to apply theoretical concepts on practical problems. ⁴ Important partial steps here are consideration of appropriateness of various theoretical approaches for the problem at hand and the demonstration of applicability of these approaches by means of various examples.	Seminar	4
Pflichtmodul 3 (P 3):			24
Press (P 3)	¹ In this obligatory module (in connexion with the obligatory modules P 4 and P 5) the application orientation of the M.A. Course becomes particularly prominent. ² Here An intensive full-time practical training is being provided by the Deutsche Journalistenschule which will regularly take place throughout the whole semester (including considerable parts of the holidays) on three to five days a week. ³ Students will be explicitly prepared for the various professional demands of print journalism. ⁴ Guided by professionals they gain insights into various professional activities and make their first practical experiences by means of exercises that are realised in individual tasks as well as in group and team work. ⁵ All key qualifications mentioned in §1 para. 3 of the Conditions of Study will be applied here.		
The module comprises the following courses:			
Practical Tuition Press 1: Journalistic formats (P 3.1)	¹ Centre of attention of the first tuition block which is being taught at the Deutsche Journalistenschule is the teaching of basic knowledge of practical journalistic work. ² Journalistic formats in daily newspapers are focussed. ³ Learning targets are acquisition of knowledge on these areas of print journalism as well as practical training of relevant work techniques.	Exercise	6
Practical Tuition Press 2: Working in print media - ressorts (P 3.2)	¹ Following up course P 3.1 students get to know various resorts of print media (such as politics, economics, local news, sports, media-, feature pages, legal coverage). ² Learning targets are acquisition of knowledge on these areas of print journalism as well as practical training of relevant work techniques.	Exercise	6
Practical Tuition Press 3: Working in print media - Conditions of production and creation of products (P 3.3)	¹ Following up courses P 3.1 and P 3.2 the demanding formats reportage and feature are introduced and trained. ² Further subject matters include layout and newspaper production, press photography, an "online-workshop", magazine journalism and public relations as well as the production of a final newspaper and a magazine. ³ Here, too, information on these professional areas and	Exercise	12

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	the practical training of corresponding journalistic techniques are closely connected.		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
Pflichtmodul 4 (P 4):			12
Radio (P 4)	¹ Following the practical introduction to print journalism in the obligatory module P 3 this module focuses on radio broadcasting training. ² It will be carried out at the Deutsche Journalistenschule, too, within the frame of a full time intensive training that, particularly during the first half of the semester (including large parts of the holidays), takes place regularly on three to five days a week. ³ Conception and learning targets correspond to those referred to in module P 3.		
The module comprises the following courses:			
Practical Training Radio 1: Journalistic formats (P 4.1)	¹ Journalistic forms of representation in the area of radio broadcasting are focused. ³ Learning targets are to learn about radio journalism and relevant work techniques.	Exercise	6
Practical Training Radio 2: Editorial work in radio journalism (P 4.2)	¹ Having learned about journalistic formats of radio broadcasting, this course deals with technical aspects of radio broadcasting as well as speaking, moderating, digital cutting and internet-radio. ² The course ends with the production of a reportage magazine, a cultural broadcast and a final broadcast.	Exercise	6
Pflichtmodul 5 (P 5):			12
Television (P 5)	¹ Having learned about print- and radio journalism in the obligatory modules P 3 and P 4, attention will now be turned on television training. ² It is being carried out by the Deutsche Journalistenschule, too, within the frame of an full-time intensive training that regularly takes place, particularly during the second half of the semester (including long periods during the holidays) on three to five days per week. ³ Conception and learning targets correspond to those referred to in module P 3.		
The module comprises the following courses:			
Practical Training Television 1: Journalistic formats (P 5.1)	¹ Here, too, journalistic representation techniques – now in regard of television journalism – form the centre of attention and will first be presented in theory, after which they are trained practical. ² Learning targets are acquisition of knowledge on television and the practical training of relevant work techniques as well as the concrete preparation for professional daily life.	Exercise	6
Practical Training Television 2: Editorial work in television journalism (P 5.2)	² Further emphasis will be on camera and moderation training, digital television cutting and online editorial TV. ² The students take part in the production of two television features.	Exercise	6
Pflichtmodul 6 (P 6):			21
Master-Module (P 6)	¹ The Master-Module rounds up the Master programme scientifically by focussing the findings from the programme during a bigger (practice oriented) research thesis. ² The Master thesis is to show that the student is able to individually handle a problem from the area of journalism research within a given time limit and according to scientific methods. ³ Three subtasks pertain to the module: Master Thesis, participation in a research colloquium and a final examination.		
The module comprises the following courses:			
Master Thesis (P 6.1)	¹ With their thesis (Master thesis) students prove that they are able to individually develop scientific problems, to handle them theoretical and methodical and to produce scientific findings. ² The problem can derive from the		15

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	advanced seminar (WP 1.1 or WP 2.1 or WP 3.1) or from another research connexion. ³ The Master thesis should be 40 to 50 pages long. ⁴ Editing time is 3 months. ⁵ Details of registration are put down in § 14 of the study- and examination regulations.		
Research Colloquium (P 6.2.)	¹ In the research colloquium current Master projects will be presented amongst fellow students and theoretical and methodical problems will be discussed. ² Concepts will be developed and critically discussed. ³ This offers opportunities to talk about pragmatic research problems and formal rules for editing the thesis. ⁴ Learning target is to contextualise one's own Master thesis and to learn to comprehend other's research problems whilst presenting one's own.	Seminar	3
Final examination (P 6.3)	¹ In this oral examination students should prove that they recognize connexions in the field of communication science and are able to integrate particular problems into these connexions. ² The examination focuses on the Master thesis. ³ Students should briefly present their core statements and important findings and defend them during an expert talk. ⁴ Further, they should range their work within a bigger subject related context. ⁵ In doing so, they should independently research and gather literature that forms the basis of the rest of the oral examination. ⁶ Central assessment criteria are the students' ability of reflection (networked thinking, ability to organise and transfer), his/her capability to research knowledge and information, to summarize and to structure, as well as her/his ability to present and communicate. ⁷ These are central key qualifications which should be conveyed during the Master programme Journalism and which can hardly be tested likewise in other modules. ⁸ The oral examination is an individual test. Duration is 30 minutes.		3

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
B. Wahlpflichtmodule			
Wahlpflichtmodul 1 (WP 1):			27
Journalism and Journalism Research (WP 1)	The first two courses of this module (WP 1.1 und WP 1.2) serve to scientifically deepen the knowledge gained on communication science in the previous modules (particularly P 1 und P 3) and to apply it on a concrete field of application or research problem. ² Thus techniques which are to be applied in the M.A. thesis (P 6.1) will be presented and rehearsed. ³ The last two courses of the module (WP 1.3 und WP 1.4) underline once more the application-oriented character of the M.A. programme. ⁴ The practical abilities and skills taught in the modules P 3, P 4 and P 5 at the Deutsche Journalistenschule should now be deepened and applied professionally during internships in two media enterprises.		
The module comprises the following courses:			
Theories and Current Aspects of Journalism (WP 1.1)	¹ In this course exemplarily one current problem from the area of journalism or journalism research will be looked at scientifically and dealt with in depth. ² Always keeping in mind the relevance for the media practice a cognitive interest will be concretised; furthermore, guiding questions for research will be developed, pertaining theoretic concepts will be looked at, relevant (international) literature and sources will be researched and a research design will be worked out. ³ Learning target is to enable students to independently develop a research problem and to creatively connect to their previous knowledge.	Advanced Seminar	8
Methods of Journalism Research (WP 1.2)	¹ At the beginning of this course, relevant methods in journalism research and important application areas will briefly be introduced. ² Then information on procedures of data collection relevant to the central question(s) of the advanced seminar will be provided. ³ The aim of the seminar is to develop a research instrument and to operationalise the cognitive interest.	Seminar	4
Internship 1 (WP 1.3)	¹ In this first internship the journalistic expertise gained particularly in module P 3 should be applied to professional life within a media enterprise. ² Moreover, the theoretical knowledge provided in all modules should here be reflected upon in the face of the daily demands in the journalistic practice. ³ The first internship is to be attended at a daily newspaper or a news agency for at least two months.	Internship	6
Internship 2 (WP 1.4)	¹ The second internship serves to further develop the experiences gathered in the previous one and has to be attended at a different media enterprise. ² The choice of media is free here (i.e. magazine, broadcasting station, television or press office). ³ Duration is at least two months, too.	Internship	9
Wahlpflichtmodul 2 (WP 2):			27
Media effects and media use (WP 2)	¹ This module teaches in-depth knowledge of current theory, model and method development in the fields of media effect and media use research. ² Students should		

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	be enabled to pursue the ongoing scientific debates in this area. ³ They should also be able to use results of research for jobs other than media research and planning.		
The module comprises the following courses:			
Perspectives of media effect and media use research (WP 2.1)	¹ Based on concrete research problems resulting from the current state of literature or from applied research basic principles are being worked out which make it possible to understand the relevant subject matter and to outline approaches that deal with problems in an adequate manner. ² The precise topics will be announced in each lecture programme.	Advanced Seminar	8
Methods of media effect and media use research (WP 2.2)	¹ The aim of this course is to work out relevant empirical and non-empirical research methods and apply them to a case. ² Concrete methods of investigation (such as contents analysis, surveys, observations, psycho-physiological measuring methods etc.) will be taught on a theoretical basis and applied practically. ³ The handling of a practical research problem should teach students those skills which they will need in course WP 2.1 and eventually for the writing of the Master Thesis.	Seminar	4
Internship 1 (WP 2.3)	¹ In this first internship the journalistic expertise gained particularly in module P 3 should be applied to professional life within a media enterprise. ² Moreover, the theoretical knowledge provided in all modules should here be reflected upon in the face of the daily demands in the journalistic practice. ³ The first internship is to be attended at a daily newspaper or a news agency for at least two months.	Internship	6
Internship 2 (WP 2.4)	¹ The second internship serves to further develop the experiences gathered in the previous one and has to be attended at a different media enterprise. ² The choice of media is free here (i.e. magazine, broadcasting station, television or press office). ³ Duration is at least two months, too.	Internship	9
Wahlpflichtmodul 3 (WP 3):			27
Media systems and communication politics (WP 3)	¹ This module serves to deepen knowledge of new developments of media systems (international and/or national) and of communication politics (international as well as national). ² In doing so, innovative and current method concepts for research into conditions and consequences of the development in the media sector will be developed and tested.		
The module comprises the following courses:			
Actual perspectives in communication politics (WP 3.1)	¹ Central to this course are the current theoretical developments and/or application problems from the curriculum of module 8; these are to be worked out and presented in detail and can focus into the conception of an independent examination. ² The precise topics will be announced in each lecture program.	Advanced Seminar	8
Media systems and communication politics: Methodical aspects (WP 3.2)	¹ In this lecture relevant empirical and non-empirical research methods will be worked out and tested by means of case studies. ² In doing so, concrete methods of investigation, (such as contents analysis, surveys, observations) will be taught on a theoretical basis and then practiced and exercised. ³ The actual handling of a practical problem should teach the students those skills	Seminar	4

Bezeichnung des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Beschreibung der Inhalte und Lernziele des Moduls/ der Lehrveranstaltung	Unterrichtsform	ECTS- Punkte
I	II	III	IV
	which they need in course WP 3.1 and, eventually, for the writing of the Master Thesis.		
Internship 1 (WP 3.3)	¹ In this first internship the journalistic expertise gained particularly in module P 3 should be applied to professional life within a media enterprise. ² Moreover, the theoretical knowledge provided in all modules should here be reflected upon in the face of the daily demands in the journalistic practice. ³ The first internship is to be attended at a daily newspaper or a news agency for at least two months.	Internship	6
Internship 2 (WP 3.4)	¹ The second internship serves to further develop the experiences gathered in the previous one and has to be attended at a different media enterprise. ² The choice of media is free here (i.e. magazine, broadcasting station, television or press office). ³ Duration is at least two months, too.	Internship	9